

Arbeitstagungen 1984 der Sektion Zürich SVW

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitstagungen 1984 der Sektion Zürich SVW

1. Kursabend:

Montag, 5. November 1984, 20.00 Uhr,
Aula des Schulzentrums des kaufm.
Verbandes,
Limmatstr. 310, 8005 Zürich

Verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung

Begrüssung durch den Präsidenten
der Kurskommission, Paul Reinhard:
**Gegenwärtige Lage im Kanton Zürich
und im Bund**

Bernhard Reist, dipl. Ing. ETH/SIA,
Zürich:

Vor- und Nachteile der individuellen Heizkostenabrechnung

Voraussetzungen an Gebäuden und
Mietzinsen, Gebäudehülle, Fenster,
Lüftungsverhalten; was tun bei
feuchten Wohnungen, unvernünftigen
Mietern usw.?

Max Graf, Geschäftsführer, Ingenieur-
büro Rapp AG, Basel:

Die Richtlinien des Kantons Basel- land, Anwendung und Auswirkungen

Beispiel Grossüberbauung Ciba-Geigy,
notwendige Installationen und ihre
Anwendung, Vergleiche mit dem
Ausland

Werner Peter, Ing., Gebrüder Sulzer
AG, Winterthur:

Heiztechnische Probleme

Voraussetzungen an das Heizsystem
und für eine gute Funktion der Wär-
mezähler; wo einsetzbar und wie
können sie auch noch verwendet wer-
den; wirtschaftliche Gegebenheiten

Karl Bösch, Ing. SIA, c/o Ingenieur-
büro Karl Bösch AG, Unterengstringen:

Abrechnung Warmwasserkosten

Erfahrungen früherer Jahre, Voraus-
setzungen bei Messeinrichtungen,
Einzel-Wassererwärmer (Boiler)?

Diskussion

Speziell interessierende Fragen sind
vorgängig schriftlich an den Präsi-
denten der Kurskommission zu rich-
ten (bis spätestens 20.10.84): Paul
Reinhard, Goldackerweg 15, 8047
Zürich. Schluss des Abends späte-
stens 22.15 Uhr.

2. Kursabend:

Montag, 19. November 1984, 20.00 Uhr,
Aula des Schulzentrums des kaufm.
Verbandes,
Limmatstr. 310, 8005 Zürich

Steuerfragen

Begrüssung durch den Präsidenten
der Kurskommission, Paul Reinhard

Otto Denz, Kant. Steueramt, EA 8,
Zürich:

Die Besteuerung der Baugenossen- schaften

Staatssteuer, direkte Bundessteuer,
Ertrag und Kapital, Reservebildung,
Abschreibungen, Rückstellungen,
Einschätzungs- und Rechtsmittelver-
fahren

Oscar Bosshart, Adjunkt AHV-
Zweigstelle Zürich:

Pflichten des Arbeitgebers

AHV-Beiträge für Angestellte, freie
Mitarbeiter, Vorstandsentschädigun-
gen, Sitzungsgelder usw.

Isidor Oehy, lic. iur., Fides-Treu-
handgesellschaft, Zürich:

Die Steuerpraxis aus der Sicht des Steuerberaters

Besteuerung der Baugenossenschaf-
ten (Abschreibungen, Erneuerungsfonds,
übrige Baureserven), Besteue-
rung des Genossenschafters, Vor-
standsmitgliedes (Zins, Honorare,
Sitzungsgelder, Nebenerwerb)

Diskussion

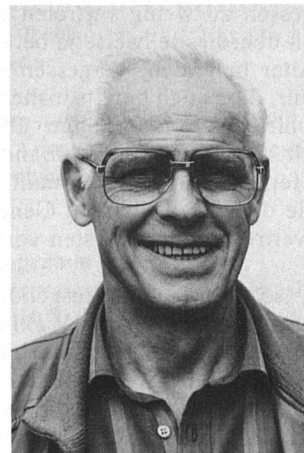
Speziell interessierende Fragen sind
vorgängig schriftlich an den Präsi-
denten der Kurskommission zu rich-
ten (bis spätestens 20.10.84): Paul
Reinhard, Goldackerweg 15, 8047
Zürich. Schluss des Abends späte-
stens 22.15 Uhr

Anmeldeschluss für diese Veranstal-
tungen:

20. Oktober 1984. Zu den Arbeit-
tagungen werden auch die Sektionsmit-
glieder von Winterthur und Schaff-
hausen eingeladen. Grundsätzlich
besteht aber auch für weitere Kreise
die Möglichkeit teilzunehmen. Diese
Interessenten können sich mit dem
Zentralsekretariat SVW (Tel.
01/3624240) in Verbindung setzen.

Otto Nauer wird 70

Dieser Tage, am 23. Oktober, kann
Otto Nauer seinen 70. Geburtstag feiern.



Der Jubilar ist – das wissen die meis-
ten unserer Leser – Präsident des
Schweizerischen Verbandes für Woh-
nungswesen und als Nationalrat der Ex-
perte für genossenschaftlichen und ge-
meinnützigen Wohnungsbau im eidge-
nössischen Parlament.

Viele Genossenschaftlerinnen und Ge-
nossenschaftler kennen ihn aber auch als
den hochverdienten Präsidenten der
ASIG-Baugenossenschaft, die in der Ag-
glomeration Zürich weit über 2000 Woh-
nungen gebaut hat, sowie als ehemaligen
Geschäftsführer der grössten Baugen-
ossenschaft in der Schweiz, der ABZ.

Da wir ahnen, dass diese Zeilen nach
Ansicht des Jubilars bereits mehr als ge-
nug sind, verzichten wir darauf, seine
vielfältigen weiteren Verdienste und Tä-
tigkeiten aufzuführen. Wir gratulieren
herzlich und wünschen Otto Nauer zum
grossen Geburtstag alles Gute!

Redaktion «das wohnen»

Die Sektion Zürich meldet . . .

Vor rund 12 Jahren wurden die
Schlichtungsstellen als «Massnahme ge-
gen Missbräuche im Mietwesen» einge-
führt. Damals wurden im Bezirk Zürich
je 10 Vertreter des Hauseigentümer- und
des Mieterverbandes als Mitglieder der
Schlichtungsstelle vorgeschlagen und
gewählt. Der Mieterverband Zürich por-
tierte damals vier Vertreter von Baugen-
ossenschaften, die auch bei der Ersatz-
wahl vor 6 Jahren bestätigt wurden.

Dieses Frühjahr fanden die Wahlen
für eine weitere Amtsperiode statt. Drei
der langjährigen Mitglieder erhielten
vom Mieterverband eine kurze Mittei-